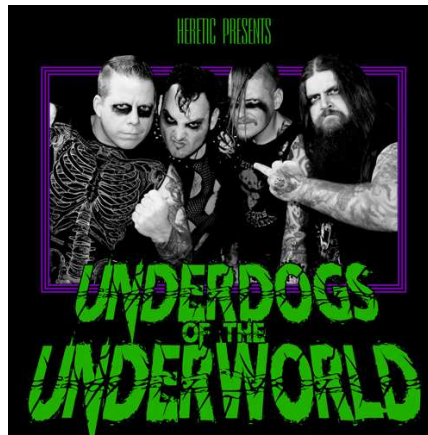


# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Heretic (NL)  
Genre: Black 'n' Roll  
Label: Soulfood  
Album Titel: Underdogs Of The Underworld  
Spielzeit: 33:13  
VÖ: 01.07.2016



Fans von Venom, Midnight, Division Speed und Co. aufgepasst! Hier kommt ein Album, das ihr keinesfalls verpassen dürft. Heretic heißt die niederländische Gruppierung und veröffentlicht am 01.07. ihr bereits fünftes Studioalbum namens "Underdogs Of The Underworld". Wie die eingangs genannten Bands bereits vermuten lassen, spielen Heretic eine Mischung aus Black Metal, Rock und Punk. Innovation Fehlanzeige! In diesem Fall ist das aber auch völlig egal, denn "Underdogs Of The Underworld" macht über den Großteil der Lauflänge einfach nur Spaß.

Songs wie "Raw Infernal Bitch Fuck" oder "Sexkommander" überzeugen durch pfeilschnelle Riffs, einen richtig geil treibenden Bass und ein knallendes Schlagzeug. Das Gesamtpaket wird durch den rauhen Gesang von Thomas Goat perfekt abgerundet. Wie an den Titeln der Tracks unschwer zu erkennen ist, sind die Lyrics ein großer Kritikpunkt des Albums. Diese sind größtenteils leider sehr klischeehaft und stellenweise sogar peinlich ausgefallen ("Nuclear Pussy"). Dass in diesem Genre auch tiefgründige Texte funktionieren können, haben zuletzt Division Speed bewiesen, die sich dem Thema des ersten Weltkriegs verschrieben haben.

Auf der "Haben-Seite" steht dagegen wieder die unfassbar geile Spielfreude der Band. Man merkt einfach, dass die Jungs Bock haben, Musik zu machen, und das überträgt sich direkt auf den Hörer. Zudem wissen Heretic ihr Album durchaus abwechslungsreich zu gestalten. So funktionieren langsame Stücke wie "Overlords of Sleaze" mit ihren fast schon groovenden Refrains genauso wie die genannten Abrissbirnen. Insgesamt liefert die Band mit "Underdogs Of The Underworld" ein überzeugendes Album ab, dessen Qualität durch die leider sehr schwachen Lyrics etwas herabgesetzt wird.

Fazit:

Neues Futter für Fans der Mischung von Black Metal und Rock 'n' Roll. Neulinge im Genre schnappen sich zuerst die letzte Midnight und werden damit glücklich.

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: Raw Infernal Bitch Fuck, Overlords Of Sleaze

Weblink: <https://www.facebook.com/HereticManiacs> , <http://hereticmaniacs.com>

Lineup:

Thomas Goat – Vocals, Guitars  
Tony Hellfire – Lead Bass  
Jimmy Blitzer – Bass  
Tom Auf Der Axe - Drums

Tracklist:

01. Burn The World
02. Blitzkrieg In Black
03. Overlords Of Sleaze
04. BlackMetalPunks
05. Hellbound Doomslut
06. Sexkommander
07. Godless Masters, Savage Bastards
08. Nuclear Pussy
09. Raw Infernal Bitchfuck
10. This Angels Bleeds Black

Autor: Striker666